

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von Lichtenthal

Heinzer, Felix

1987

L 129

[urn:nbn:de:bsz:31-7348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7348)

3^r–4^v ORATIONES DEVOTAE. *Domine Jesu Christe ... , precor te per sanctissima quinque vulnera tua ...*, s. ACHTEN – EIZENHÖFER – KNAUS (Register); (3^v) *Excellentissima gloriosissima atque sanctissima semper virgo Maria ... , noli me despiciere ...*

4^v–6^v ABSOLUTIONSFORMELN. U. a. ›*Absolutio papalis impendenda fratribus de unione Bursfeldensi in articulo mortis ...*‹.

L 128

Breviarium benedictinum (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Schweinslederband des 16. Jh's mit Blindpressung, 2 Schließen, Rückenschildchen: *Breviarium Cist.* (19. Jh.).

Herkunft: Frauenalb (wie L 129 usw.). Auf dem Vorderspiegel *MVNND* (vielleicht Initialen der Frauenalber Nonne Margaretha von Neuhausen, GEIGES, S. 86 Nr. 78), auf dem Nachstoßblatt *MVNEEE* und *J. M. A. verhoff ich byßend*; auf dem hinteren Spiegel 1521 datierte Notiz der Frauenalber Nonne und späteren Äbtissin Katharina von Remchingen (s. GEIGES, S. 73; vgl. auch L 106, L 107 u. L 130). Nr. 151 von F. Mones 2. Gruppe.

Literatur: TRÜBNER, Nr. 153; ETLINGER, S. 13; HEINZER, Frauenalb, S. 113 f.

Druck: Wie L 127.

Im Kalendar hsl. Zusatz zum 25.9.: *Kirwy zu Gottßaww*; auf dem Nachstoßblatt Weihnachtsevangelium Lc 2, 1–14, und die Notizen *N^o 44, in Repur* (Rüppur?) *N^o 44 et 45 et 46* (Hd. des 16. Jh's); auf dem Hinterspiegel deutsche Sinnsprüche: erst von Katharina von Remchingen (dat. 1521), dann von anderer Hand mit Datum 1544 (abgedruckt bei HEINZER, Frauenalb, S. 113).

L 129

Breviarium benedictinum (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Papier · 6 Bl. · 15,5 × 10 · Frauenalb · 16. Jh.¹

Blindgepreßter Lederband, gleiche Stempel wie L 62 u. L 107 (s. S. 44). Rücken altrestauriert. Rückenschildchen mit F. Mones Numerierung 254 (3. Gruppe).

Herkunft: Hsl. Zusätze im Kalendar und der Einband weisen nach Frauenalb. Auf dem Vorsatzblatt (1^v): *15. L(?)*. *50. Fridericus v. Betdendorff, Decet Pudorem* (s. auch Nekrologeintrag im Kalendar), ver-

mutlich Verwandter der Frauenalber Äbtissin Katharina von Bettendorf (s. GEIGES, S.74). Numerierung Mones s.o.; sein Namensschildchen auf dem Vorderspiegel. Dort von einer Hd. des 16. Jh's: WASE.

Literatur: ETTLINGER, S. 13; LÄNGIN, Nr. 249; HEINZER, Frauenalb, S. 114.

I

Druck: Wie L 127, Hier Pars aestivalis. Im Kalendar Nekrologeinträge: 6.6. *v vil(?) Frizen Oberlin*; 23.6., *per st. (?) Jacob Sigwart* (für Frauenalb als Richter tätiger Ettlinger Bürger, s. STENZEL, S. 105); 1.12., *per st. (?) Adam Worman LVI(?) der st.*; 6.12., *Fck. v. B.* (s. oben, unter Herkunft), *LVI d. st.*; am 25.8. außerdem der Eintrag *dt(?) Herrenalb*.

II

Handschriftliche Zusätze: 1 Bl. vor, 5 Bl. nach dem Druck; mehrere Hände, die mit den größten Anteilen (1^r, 2^r-3^r, 4^r, 6^v) ist Friedrich von Bettendorf zuzuordnen.

1^r-6^v GEBETE UND SINNSPRÜCHE. Teils mit stammbuchartigem Charakter. (1^r) Gebet *O gott, ain her der barmhertzigkeit ... , gib mir diner dinerin, wißheit ...* (für eine Äbtissin) und Widmung Friedrichs von Bettendorf (s. unter Herkunft); (2^r-3^r) deutsche Sinnsprüche; (3^v) Sequenz AH 54 Nr. 153; (4^r-5^v) deutsches Gebet wie L 99, 126^v-130^v; (6^r) stammbuchartiger Eintrag von *Michel Vetterer* (ein Michael Vetter aus Pforzheim 1510 in Heidelberg immatrikuliert, s. TOEPKE 1, S. 475), datiert am 6. Juli 1558; (6^v) Sir 26, 19f (deutsch).

L 130

Breviarium benedictinum (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Papier · 3 Bl. · 15,5 × 9,5 · Frauenalb · 1522

Pappband, mit orangerotem Papier bezogen, alter Einbandrücken 1984 abgelöst (Fol. LXXI eines hsl. Missale des 14. Jh's, von späterer Hand Randnotiz, den unter Frauenalbischer Herrschaft stehenden Ort Völkersbach betreffend). Titelschildchen: *Breviarium Benedictinum* (19. Jh.).

Herkunft: Hsl. Zusätze der späteren Frauenalber Äbtissin Katharina von Remchingen (s. L 128). Gehörte dann laut Besitzvermerk auf dem vorderen Spiegel der Frauenalber Konventualin *Barbara Schenkin von Staufenberg* (s. GEIGES, S. 88 Nr. 90). Nr. 149 von F. Mones 2. Gruppe.

Literatur: TRÜBNER, Nr. 152; ETTLINGER, S. 13; HEINZER, Frauenalb, S. 114.